

Miesbach kämpft mit Wohnungsnot: 490 Neubauten jährlich bis 2028 nötig!

Im Kreis Miesbach müssen bis 2028 jährlich 490 Wohnungen neu gebaut werden, um den Wohnraummangel zu beheben.

Im Landkreis Miesbach herrscht ein alarmierender Wohnraummangel: Laut einer aktuellen Studie des Pestel-Instituts müssen bis 2028 jährlich 490 neue Wohnungen gebaut werden. Aktuell fehlen bereits 440 Wohnungen, während gleichzeitig 2250 Einheiten leer stehen, von denen viele sanierungsbedürftig sind. Matthias Günther, Leiter des Pestel-Instituts, betont: „Am Neubau von Wohnungen führt kein Weg vorbei.“ Die hohen Leerstandszahlen von 4,3 Prozent im Landkreis im Vergleich zu rund drei Prozent in angrenzenden Regionen verdeutlichen die Dringlichkeit des Problems.

Die Forderung nach mehr Wohnraum steht auch auf der Agenda der Regionalentwicklung Oberland (REO). Verantwortlicher Michael Stacheter kündigt an, dass das Thema im kommenden Jahr ganz oben auf der Prioritätenliste stehen werde. Dennoch bleibt abzuwarten, ob und wie schnell Lösungen gefunden werden können, um den akuten Wohnraumbedarf zu decken. Für eine tiefere Analyse dieser Thematik, **siehe den Bericht auf www.merkur.de**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de